



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht

zum Auslandssemester an der

UNSW Sydney

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[**www.gostralia.de/infomaterial**](http://www.gostralia.de/infomaterial)



UNSW Semester 2 Juli – November 2012 Erfahrungsbericht Jonas auf dem Kampe

Hi, ich bin Jonas aus Heidelberg. Im Wintersemester Juli – November 2012 habe ich an der [University of New South Wales](#)¹ in Sydney, Australien Law studiert. Heute erzähle Euch etwas mehr über die Vorbereitung und die fantastische Zeit in Australien und an der UNSW². Die Hyperlinks und Links in den Fußnoten sollten Euch etwas weiterhelfen.

Vorbereitung und Ankunft

Aus eigener Erfahrung kann ich nur empfehlen, mit der Vorbereitung ein Jahr vor Antritt des Auslandsstudiums zu beginnen. Nach Möglichkeit kann man sich dank [Gostralia](#)³ aber sogar noch zwei Monate vor Beginn des jeweiligen Semesters um ein Auslandsstudium bewerben. Für Spontane gilt also: Informiert und bewirbt Euch auch kurzfristig!

Attraktive Finanzierungsmöglichkeiten ergeben sich aus BAföG⁴, dem Bildungskredit⁵ und dem Studienkredit⁶ der KFW, sowie dem Studenten-Bildungsfond der DKB⁷. Ich selbst habe mein

¹ Im Nachfolgenden abgekürzt als UNSW.

² <http://www.unsw.edu.au/>.

³ <http://www.gostralia.de/>.

⁴ <http://www.studentenwerk-marburg.de/bafog-finanzierung/auslandsfoerderung/studium-in-australien.html>.

⁵ <https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Studieren-Qualifizieren/Finanzierungsangebote/Bildungskredit-%28173%29/>.

Auslandsstudium mit BAföG, dem Studentenbildungsfond der DKB und durch Studentenjobs finanziert. Bewerben kann und sollte man sich auf die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten 1 Jahr oder 6 Monate vor Abreise ins Ausland, um dann bereits vor Abreise auf der sicheren Seite zu sein. Man kann sich aber auch hier noch 3 Monate vor Abreise bewerben, sollte dann aber eventuell über eine zusätzliche Finanzierungsmöglichkeit für die ersten Monate verfügen, um nicht unter der Harbour Bridge schlafen zu müssen. Ebenfalls möglich und extrem empfehlenswert: Scholarship der UNSW⁸ für Study-Abroad-Students⁹. Bewerbt Euch vor Antritt des Auslandsstudiums. Einen Versuch ist es wert! Weitere Stipendienmöglichkeiten über Gostralia und den DAAD¹⁰.



“Lasst uns noch schnell ein Foto vor der Harbour Bridge schießen, bevor wir in die Opera gehen, um das Konzert zu sehen“

Besonders toll ist die kostenlose Kreditkarte der DKB¹¹, die sich jeder besorgen sollte. Mit ihr kann man kostenlos weltweit Bargeld abheben, so oft man will und auf unbegrenzte Zeit. An was ist alles zu denken? – Zeugnisse, Scheine, Zwischenprüfungen, eventuell Sprachtests, etc... was das angeht wendet Euch am besten an Gostralia. Bestimmungen können sich ständig ändern und Gostralia ist stets auf dem neuesten Stand.

An was Ihr aber unbedingt denken solltet, ist die rechtzeitige Beantragung (spätestens 2 Wochen vor Abreise) des

Urlaubssemesters an Eurer Heimatuniversität und an die rechtzeitige Beantragung des Visums. Für das australische Studentenvisum bewirbt Ihr Euch selbständig und am besten einige Wochen vor

⁶ <https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Studieren-Qualifizieren/Finanzierungsangebote/KfW-Studienkredit-%28174%29/?kfwmc=VT.Adwords.Studienkredit2013.StudienkreditBRAND.StudienKredit>.

⁷ <http://www.dkb.de/privatkunden/dkb-studenten-bildungsfonds/index.html>.

⁸ <http://www.international.unsw.edu.au/study/inbound-exchanges/study-abroad-scheme/tuition-fees-semester-programs/>. (rechte Spalte auf der Website).

⁹ Es muss zwischen Exchange Students und Study-Abroad-Students unterschieden werden. Exchange-Students studieren im Ausland an einer der Partnerinstitutionen ihrer Institution. Im Austausch nimmt die Heimatinstitution ausländische Studenten zum Studium an. Daher haben Exchange-Students in der Regel nicht die relativ hohen Studiengebühren in Australien zu zahlen. Für Study-Abroad-Students gilt, dass das Auslandsstudium durch diese selbst oder durch die Heimatuniversität organisiert wird. Aus diesem Grund zahlen Study-Abroad-Students grds. die vollen Studiengebühren in Australien selbst, außer es gibt bspw. spezielle Programme der Universität (wie z.B. an einigen dt. Unis oder in Brasilien). Dafür haben Study-Abroad-Students gewisse Vorteile an der UNSW (wie z. B. eine bestimmte Anzahl freier Kopien und Full-Service des International Office) und es bestehen kleine wichtige Unterschiede, auf die ich weiter unten eingehen werde. **ICH VERWENDE ABER IM FOLGENDEN DEN BEGRIFF EXCHANGE STUDENTS FÜR ALLE AUSTAUSCHSTUDENTEN UND UNTERSCHIEDEN DANN IM EINZELNEN ERST, WENN TATSÄCHLICH UNTERSCHIEDE BESTEHEN!**

¹⁰ <https://www.daad.de/deutschland/stipendium/datenbank/de/15342-laenderspezifische-hinweise-zum-daad-stipendienangebot-01-01?land=23>.

¹¹ http://www.dkb.de/privatkunden/dkb_student/DKB-Student-Card/.

Abreise, zur Not aber auch noch eine Woche davor. [Hier](#)¹² geht's zum Bewerbungsprozess. Der gesamte Bewerbungsprozess findet komplett Online und in Englisch statt und dauert ca. 1 Stunde.

Das Allerschönste bei der Vorbereitung sind definitiv die Vorfreude und die vielen tollen Momente. Ständig hört man von Gostralia, wie es mit der Bewerbung steht und welche Dokumente noch benötigt werden. Permanent schaut man sich Fotos von Australien an, die man irgendwo im Internet findet. Staunend betrachtet man die Aufnahmen vom Campus in Sydney. Das Gefühl, wenn man den Flug bucht und die Tickets in den Händen hält. Man beginnt, die Tage zu zählen. Dann darf man die ersten Kurse wählen. Nimmt man International Human Rights Law oder entscheidet man sich doch für Sports and Law in the Western World? Man hält direkt Rücksprache mit der liebenswürdigen und großartigen Kate Bennett, Admissions Coordinator der UNSW und zuständig für alle Study-Abroad-Students, die einen auch während der Zeit in Sydney kräftig unterstützt. Außerdem arbeiten im International Office der UNSW auch noch Nick, Maya, die uns später sogar für ein Foto-Shooting auf dem UNSW-Campus engagierte und einige weitere nette Mitarbeiter...

Und dann kommt der große Tag, auf den man sehnsüchtig gewartet hat; man findet eine E-Mail in seinem E-Mail-Postfach, ungefähr mit dem Titel: „Heute ist der Tag, an dem sich Dein Leben verändern wird. Herzlichen Glückwunsch zur Zusage der University of New South Wales“. Man kann sein Glück kaum fassen, schreit auf vor Freude, zittert, bekommt sein Lachen nicht mehr aus dem Gesicht, ruft sofort seine Freunde an... ein unglaublich schönes Gefühl. Man fliegt nach Australien!!

Der Abflug steht vor der Tür. Alles kommt einem surreal vor. Man trägt die vollgepackten Koffer die Treppe herunter, verabschiedet sich von der Familie und Freunden, steigt in den Zug und fährt nach Frankfurt. Man checkt ein. Nach Australien! Ein 24h-Flug. Fliegt man beispielsweise mit Qantas, einer



Ankunft in Sydney mit Blick auf die Harbour Bridge und die Opera

¹²¹² <http://www.immi.gov.au/Services/Pages/student-visa-online-applications.aspx>.

großen australischen Fluggesellschaft, sind (fast) alle Speisen und Getränke inklusive. Ich hatte das große Vergnügen, gemeinsam mit einem guten Freund nach Australien zu fliegen. Während des Fluges entschieden wir uns dafür, die verschiedenen Cocktails auszuprobieren, die zwar nicht auf der Karte standen, die uns aber eine nette Stewardess empfahl. Unbedingt ausprobieren!

Zwei Zwischenstopps in Dubai und Bangkok. Man ist müde vom Reisen. Aber das Gefühl der Aufregung und Freude bleibt. In Bangkok trafen wir dann sogar noch auf eine zukünftige Kommilitonin, eine Schweizerin, die ebenfalls auf dem Weg nach Australien war, um an der UNSW zu studieren. Dann endlich, die Ankunft in Australien. Kommt man tagsüber in Sydney an, sieht man vom Flugzeug aus die Opera und die Harbour Bridge, kein Witz!! Sollte dies bei Eurer Buchung möglich sein, dann unbedingt die Ankunft bei Tageslicht berücksichtigen. Auch der Sonnenaufgang über dem Outback, den man aus dem Flugzeug mit verfolgt, ist ein wahnsinniges Erlebnis, das sich mit Worten nur schwer beschreiben lässt.



Sonnenaufgang über dem australischen Outback – Blick aus dem Flugzeug

Vom International Airport Sydney kommt man mit dem Taxi, dem Shuttle Bus¹³, dem Zug¹⁴ und dem Stadt-Bus (Linie 400¹⁵) in die Stadt. Die günstigste Variante ist der Stadt-Bus, der nur ein paar AUD kostet. Für Exchange Students der UNSW steht auch der Pick-Up-Service der Universität zu Verfügung¹⁶. Für AUD 15.00,- wird man vom Airport abgeholt und auf Wunsch direkt zum Hostel gebracht. Da hier bereits kleine Kosten anfallen können, sollte man vielleicht daran denken, aus Deutschland ca. AUD 100.00,- mitzubringen, die man in jeder Wechselstube in Deutschland bei Vorbestellung problemlos nach 1-2 Tagen erhält. Benutzt man die Stadtbusse in Sydney, wird man die Freundlichkeit der Australier kennenlernen, die sich stets bedanken wenn der Bus an der gewünschten



**Coogee Beach, Sydney
Der Wohnort für viele UNSW Studenten**

Haltestelle stoppt.

Bereits vor Abreise sollte man sich

¹³ <http://www.airportconnect.com.au/>.

¹⁴ <http://www.airportlink.com.au/>.

¹⁵ http://www.sydneybuses.info/routes/400_20101128_tt.pdf.

¹⁶ <https://student.unsw.edu.au/airport-pick-up-booking-form>.

zumindest für eine Woche ein Bett in einem Hostel buchen. Für jeden der an der UNSW studieren wird, ist das Surfside Backpackers Hostel am Coogee Beach¹⁷ ein Muss! Dort nisten sich 90% aller angehenden UNSW-Auslandsstudenten ein, um Kontakte zu knüpfen, Touren zu planen, und sich auf die Wohnungssuche zu begeben. Das Hostel ist ca. 25m (!!!) vom Strand entfernt. Kostenloses, aber leider nicht sehr schnelles Internet enthält man über das WLAN des sich direkt unter dem Hostel befindlichen McDonalds. Ansonsten gibt es in der Innenstadt zahlreiche Internetcafés. Eine große, typisch australische Bar, das Coogee Bay Hotel¹⁸ liegt in etwa 100m Entfernung zum Hostel. Kurzum, die Gegend ist perfekt für angehende Exchange Students.

Kurz nach meiner Ankunft in Australien hatte ich Geburtstag, den ich im besagten Coogee Bay Hotel feierte. Der Einladung, an diesem Tag zu feiern, folgten einige Brasilianer, die bis heute zu meinen



Bronte Beach, Sydney

besten Freunden gehören und die ich 2013 in Brasilien besuchte, sowie einige Norweger, Schweden, Chilenen und viele weitere Exchange Students. Nach einigen Flaschen Wein entschieden wir uns, in einem Club im berühmten Kings Cross feiern zu gehen. Ihr seht, schon bei Eurer Ankunft gibt es eine Menge zu erleben.

Man hört immer, es gäbe in Australien keinen Winter. Oh doch, den gibt es! Kommt Ihr im Juli in Australien an, so solltet Ihr nicht die kalten Temperaturen unterschätzen, die um diese Jahreszeit auch in Sydney teilweise herrschen. Warme Jacken und Decken sind erforderlich für die ersten 1-2 Monate. Heizungen sind in australischen Häusern und Wohnungen unüblich und in Student Accomodations praktisch nicht vorhanden. Aber keine Bange, schon ab Mitte September wird es wärmer in Sydney¹⁹ und man kann an den Strand. Hält sich der Winter in Sydney noch in Grenzen, kann es in Melbourne zwischen Mai und September richtig kalt werden²⁰, so wie man es auch aus Deutschland kennt. Ein weiterer Grund der für Sydney spricht.

Zeit an der UNSW

Die Zeit an der UNSW war wunderschön und sehr interessant. Sie beginnt mit einer Einführungstour über den gesamten Campus, bei der die verschiedenen Einrichtungen besichtigt werden, und man die berühmten gelben UNSW-Exchange Students-Taschen, gefüllt mit kleinen Geschenken erhält. Ganz wichtig ist die Einschreibung in die Kurse während der O-Week, der Einführungswoche für alle

¹⁷ <http://www.surfsidebackpackers.com.au/surfside-coogee-beach1/>.

¹⁸ <http://www.coogeebayhotel.com.au/>.

¹⁹ <http://www.sydney.com.au/weather.htm>.

²⁰ <http://www.weatherzone.com.au/climate/station.jsp?l=site&lc=86071>.

neuen australischen und internationalen Studenten. Alle Study-Abroad-Students müssen dazu in das International Office der UNSW²¹. Exchange Students hingegen müssen sich in ihrer jeweiligen Fakultät, ebenfalls auf dem Campus gelegen, in die gewählten Kurse einschreiben.

Der technisch hochmodern ausgerüstete Campus der UNSW liegt in Kensington, einem ruhigen, schönen Suburb in Sydney und ganz in der Nähe des bezaubernden Coogee-Beach. Er erstreckt sich



über eine große Fläche und ist sehr grün. Überall befinden sich Liegewiesen und abends auf dem Heimweg über den Campus hört man lautes Vogelgezwitscher und andere Tierlaute australischer (aber ungefährlicher) Tiere. Nimmt man sich genug Zeit um den Campus zu erkunden, entdeckt man kleine Schleichwege, die einem das Gefühl geben, sich mitten im Dschungel zu befinden. Außerdem gibt es einen kleinen versteckten Botanischen Garten. Den müsst Ihr aber selbst finden ;)

Glücklich darüber, endlich in Australien zu sein, chillt meine hübsche Schwester Amanda auf der Scientia Lawn (etwa: Wiese des Wissens), einer der vielen Liegewiesen auf dem UNSW Campus

Als Student an der UNSW hat man die Möglichkeit, sich in einem der vielen Society-Clubs einzubringen und zu engagieren. Die Themenbereiche reichen von Football über traditionelle Speisen bis hin zu Menschenrechten, so dass für jeden etwas dabei ist. Letztendlich geht es darum, gemeinsame Interessen gemeinsam zu erleben. So gibt es beispielsweise eine Beer-Society²², bei der Biere aus der ganzen Welt probiert werden; besonders beliebt bei Studenten aus Australien, England und Deutschland. Relativ teuer sind allerdings die Teilnahme an Sportkursen sowie der Besuch des sich auf dem Campus befindlichen Fitnessstudios mit Schwimmbad. Günstigere Alternativen gibt es bspw. im Suburb Randwick²³, 10min. zu Fuß vom Campus der UNSW entfernt.

Auf dem Campus der UNSW gibt es mehrere Food-Courts mit verschiedenen leckeren nationalen und internationalen Gerichten, die allerdings mit AUD 8.00,- bis AUD 10.00,- und darüber hinaus nicht ganz günstig sind. Deshalb bietet es sich auch an, sein eigenes Mittagessen mitzubringen, um dieses in einer der sich jeweils in den Fakultätseinrichtungen befindlichen Küchen aufzuwärmen. Um den Campus der UNSW herum befinden sich zudem zahlreiche Fast-Food-Restaurants sowie italienische und asiatische Restaurants.

²¹ <http://www.international.unsw.edu.au/>.

²² <http://www.arc.unsw.edu.au/get-involved/clubs-and-societies/arc-affiliated-clubs-list/exotic-beer-society>.

²³ Z.B.: <http://www.anytimefitness.com.au/gyms/au-1190/randwick-nsw-2031>.

Unbedingt sollte man sich die Zeit nehmen, um an einem der zahlreichen Vorträge namhafter Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft teilzunehmen. So besuchte beispielsweise Bill Gates die UNSW im Mai 2013 für einen Vortrag²⁴. Zu dieser Zeit war ich leider schon wieder in Deutschland.

Da ich an der UNSW Law studiert habe, kann ich vor allem etwas zur Law School, also der juristischen Fakultät²⁵ der UNSW sagen. Der Law School der UNSW steht eine eigene hochmoderne Einrichtung



Faculty of Law, UNSW, Sydney

zur Verfügung, in der sich mehrere Vorlesungssäle, Büros der Professoren und Angestellten, eine juristische Bibliothek und eine Küche für Studenten befinden. Ein kleines Highlight ist die Rolltreppe, die zu den Vorlesungssälen führt. Komfortable Sitzecken, Couches und Liegestühle machen die Bibliothek sehr gemütlich.

Die Professoren an der UNSW sind sehr kompetent und freundlich, und didaktisch spitze. Ganz anders als in Deutschland, herrscht zwischen den Studenten und den Professoren in Australien ein enges persönliches Verhältnis und es besteht durchaus die Möglichkeit, sich mal mit dem einen oder anderen Professor zum Mittagessen oder Kaffee zu verabreden. Grundsätzlich spricht man sich zudem mit dem Vornamen an.

Ein weiterer enormer Vorteil an der UNSW, vor allem für Jurastudenten ergibt sich daraus, dass der Unterricht in meist kleinen Gruppen, bestehend aus 20 – 30 Studenten stattfindet. Ebenfalls anders als in Deutschland, wo sich Jurastudenten während des Semesters normalerweise auf eine Abschlussklausur vorbereiten, ist der Unterricht an der UNSW durch das Semester durch gespickt durch Vorträge, kleine Hausarbeiten und Tests. In jeder Unterrichtseinheit wird viel diskutiert und eigene Argumente können und sollen stets eingebracht werden. Das macht den Unterricht sehr lebhaft. Besonders spannend sind die Debates, also die Debatten über bestimmte gesellschaftliche und/oder juristische Themen, bei denen sich zwei Gruppen bilden, um jeweils einen anderen Standpunkt zu dem



**Das bin ich, vor der Harbour Bridge in Sydney stehend.
Jeder muss ein Foto davor machen ;)**

²⁴ <http://www.abc.net.au/tv/qanda/txt/s3761763.htm>.

²⁵ <http://www.law.unsw.edu.au/>.

jeweiligen Thema zu vertreten, und diesen in einer Debatte mit Argumenten zu belegen. Am Ende wird vom Publikum die Gewinnergruppe der Debatte auserkoren.

Diese Verbindung von mündlichen und schriftlichen Leistungen sowie der enge Kontakt zu den Professoren machen das Studium an der UNSW zu einem spannenden, interessanten und großartigen Erlebnis. Und ganz nebenbei sei erwähnt, dass QS World University Rankings die Law School der UNSW im Jahr 2013 auf Platz 12 der besten Law Schools der Welt²⁶ gesetzt hat.

So, und jetzt wollt Ihr natürlich alle wissen, ob man viel für die Uni machen muss. Das Studium an der UNSW ist durchaus anspruchsvoll, und zwar fächerübergreifend. Speziell für die Vorbereitung auf Klausuren, aber auch für diverse Projekte, bspw. im Architekturstudium muss man viel Zeit investieren. Deswegen sollte man Kurse belegen, die einem wirklich Spaß machen. Durch das Auslandsstudium an der UNSW hat man die einmalige Möglichkeit, „anders“ zu studieren, das Studium aus der Perspektive einer Nation mit einem anderen kulturellen, gesellschaftlichen und historischen Hintergrund zu erkunden. Dies ist unheimlich interessant und spannend. So setzt man sich in dem Kurs International Human Rights Law bspw. auch mit den Rechten der Aborigines, der Ureinwohner Australiens auseinander. Fleiß im Auslandsstudium wird aber auch mit Spitzennoten belohnt. So erhalten nicht wenige Studenten ein „High Distinction“ oder „Distinction“ was einer sehr guten bzw. guten Leistung entspricht. Genug Freizeit hat man aber trotzdem. Die Vorlesungen finden an drei oder vier Tagen unter der Woche statt. Ich hatte das Glück, nur drei Tage hintereinander an die Uni zu müssen, sodass mein Wochenende schon am Donnerstag begann und am Sonntag endete.



Blick auf den Sydney Harbour

Das ganze Semester hindurch finden unzählige Studentenpartys on- und off-Campus zu allen möglichen Ereignissen und mit den unterschiedlichsten Mottos statt. Dort ist dann auch das Bier mit ca. AUD 4.00,- am günstigsten – ja, die Australier mögen Bier genauso gerne wie wir Deutschen. Der Campus

besitzt sogar eine eigene Bar. Ein paar meiner Freunde und ich entwickelten allerdings eine eher ungewöhnliche Leidenschaft für Goon. Was das genau ist, werdet Ihr herausfinden!!

Wohnen, Erleben und Reisen in Australien

Für Studenten der UNSW ist es durch die Nähe zum Campus sehr angenehm, in den Suburbs Kensington, Kingsford, Randwick, Coogee, Bronte oder Bondi zu wohnen. Es ist nicht ungewöhnlich, sich während des Semesters ein Zimmer zu teilen. Entscheidet man sich für das sogenannte

²⁶ <http://www.topuniversities.com/university-rankings/university-subject-rankings/2013/law-and-legal-studies>.

„Roomsharing“ zahlt man monatliche Mietpreise ab AUD 600.00,-. Bevorzugt man hingegen ein Einzelzimmer, zahlt man mindestens AUD 800.00,-, meist aber um einiges mehr. Damit ist Wohnen in Australien und speziell in Sydney ziemlich teuer. Studentische Wohnheime der UNSW²⁷ sind nach meiner Erfahrung weitaus teurer und daher nicht zu empfehlen. Die Miete wird in Australien „per fortnight“, also alle zwei Wochen fällig. Ich selbst habe mir in den ersten Monaten in Sydney in einer Studentenwohnung mit meinem guten Freund ein Zimmer geteilt, bevor ich dann später in einer anderen Studentenwohnung ein eigenes kleines Zimmer bezog. Beides sind angenehme Wohnarten, da man mit vielen Studenten in Kontakt kommt und ein echtes internationales Studentenleben kennenlernt. Da in Coogee viele Studenten wohnen und der Strand quasi direkt vor der Haustür liegt, ist die Gegend nur zu empfehlen. Auch ich habe 9 Monate am Coogee Beach, ca. 75m. vom Strand gewohnt und mir damit einen Lebensraum erfüllt.



Papageien auf dem Balkon des Surfside Backpackers Hostel
Blick auf Coogee Beach

Einige Websites, die Euch bei der Wohnungssuche in Sydney helfen, findet Ihr hier²⁸. Unbedingt beachten solltet Ihr, nicht schon von Deutschland aus ein Zimmer oder eine Wohnung anzumieten. Es sind leider einige Betrüger unterwegs, die versuchen Touristen in die Irre zu führen, indem sie diese dazu veranlassen, schon vor der Anreise nach Australien Geld zu überweisen. So ging es mir und meiner besten Freundin. Uns wurden über Websites „Spitzenwohnungen“ zu günstigen Preisen angeboten, sogar die Adresse stimmte (google.maps). Der Vertrag, den man uns dann per E-Mail zuschickte, machte allerdings so einen amateurhaften Eindruck, dass wir (glücklicherweise) skeptisch wurden. Es reicht völlig aus, direkt in Sydney vom Hostel aus loszuziehen, um Wohnungen zu besichtigen. Viel Erfolg!!



Sydney, Australia

²⁷ <http://rc.unsw.edu.au/>.

²⁸ <http://www.gumtree.com.au/s-real-estate/sydney/c929613003435>; <http://au.easyroommate.com/new-south-wales/sydney-share-accommodation?gclid=CPf7yeXTpLsCFYNf3god6hgAdw>; <http://www.share-accommodation.net/house-share-sydney.htm>.

Zu erleben gibt es in Sydney einiges. Ich habe dort das Semester 2 zwischen Juli und Mitte November verbracht, und daher Weihnachten, New Years Eve, Australia Day und einige weitere Events in Australien erlebt. Da es ganz besondere Erfahrungen sind, Weihnachten am Strand und in der Hitze, und New Years Eve an der Harbour Bridge zu verbringen, empfehle ich jedem, zu dieser Zeit in Australien zu studieren. Sydney tut sehr viel dafür, dass sich die Australier und die vielen Touristen in Sydney wohl fühlen. Es werden viele Feste gefeiert, es gibt Wochenend-Märkte, überall Musik und



**International Farewell BBQ 2012 mit insgesamt über 200 Exchange Students
Coogee Beach, Sydney**

Straßenkünstler und einige Attraktionen, an denen man einmal teilgenommen haben sollte wie bspw. Ein Football- und ein Fußball- (Soccer-) Match. Für Fußballfans dürfte interessant sein, dass Alessandro del Piero, ehemals italienischer Nationalspieler inzwischen beim Sydney FC spielt²⁹. Aber auch die Natur um Sydney herum hat viel zu bieten. So sollte man auf keinen Fall den Coogee-Bondi-Walk auslassen, der zu einem 1-2 stündigen Spaziergang an den schönsten lokalen Stränden Sydneys einlädt. Dort kann man das ganze Jahr über Surfer beim

Wellenreiten beobachten. Beginnt man diesen Spaziergang morgens schon sehr früh, sieht man außerdem einige Workout-Gruppen am Strand. Eine solche Workout-Gruppe haben wir später auch unter den Exchange Students gegründet. Morgens um 6.00 Uhr Workout am Strand, dann bei Sonnenaufgang schwimmen gehen... was gibt es Schöneres? Weitere Pflicht-Attraktionen sind Manly-Beach, Blue Mountains, und Toronga-Zoo.

Macht Euch aber über Freizeitmöglichkeiten keine Sorge. Vor Ort, über die UNSW und über die Studenten werdet Ihr erfahren, was sich lohnt und was man sehen und erleben muss. Ein Wort zur Club-Szene in Sydney: Sagenhaft!! Zwei Geheimtipps: 1) Ivy Sydney³⁰ - mein absoluter Traumclub mit einem Pool auf dem Dach, in dem man auch schwimmen darf und soll! Ganz tolles Ambiente, coole Leute, sehr gute Musik. 2) Marquee³¹ – Ein Club, der sich im Casino „the Star“ in Sydney befindet. Toller Club, sehr gute Musik, insgesamt sehr schick. Beide Clubs verlangen von Studenten nur reduzierte oder bis zu bestimmten Uhrzeiten gar keine Eintrittspreise. Infomieren! Natürlich gibt es aber noch zahlreiche weitere Ausgeh-Möglichkeiten. Konzerte, usw... absolutes Highlight für mich: Coldplay Live in Sydney im November 2012! Nationale und internationale Stars gehen in Sydney ein und aus. Oft kommt es vor, dass man am Bondi oder mitten in der Stadt auf ein Film-Set stößt. Café in Sydney ist unerwartet gut und lecker. Shopping in Sydney macht richtig Spaß... Das könnte jetzt noch ewig so weiter gehen, aber seht und erlebt selbst! Bei alledem wirkt Sydney nicht zu groß. Die Innenstadt kann locker zu Fuß beschritten werden.

²⁹ <http://www.footballaustralia.com.au/sydneyfc/players/Alessandro-Del%20Piero/854>.

³⁰ <http://merivale.com.au/ivy>.

³¹ <http://www.star.com.au/sydney-nightlife/Pages/marquee-nightclub.aspx>.

Die Australier,... sie sind tolle Menschen, sehr herzlich und freundlich, hilfsbereit und zuvorkommend. Man grüßt sich im Bus, spricht miteinander um die Wartezeit zu überbrücken, schenkt sich gegenseitig ein Lächeln. Während man im Zug oder Bus sitzt, kann es einem leicht passieren, von einem interessierten Australier angesprochen zu werden. Und jeder Australier spricht mindestens ein Wort Deutsch!

Wenn das große Reisen beginnt, locken Ziele wie Neuseeland, Fidschi, Bali und im Prinzip der gesamte asiatische Raum. Einige Freunde von mir reisten in den Semesterferien nach Vietnam, Thailand, Laos und in andere Länder. Aber natürlich kann man auch einfach in Australien bleiben. Ein beliebter Trip ist die Tour von Sydney nach Cairns mit einem Camper-Van. Leider habe ich den nie gemacht, weshalb ich unbedingt nach Australien zurückkehren muss, aber was mir Freunde erzählen, klingt atemberaubend. Als Alternative zu dieser Tour gilt die Great



Skydiving in Sydney

Ocean Road-Tour im Bundesstaat Victoria. Aber auch eine Tour ins Outback ist sehr beliebt, die Möglichkeiten sind grenzenlos. Man kommt allerdings nicht am Tauchen in Cairns und am Skydiving in Sydney vorbei. Auch Praktika, bspw. nach dem reinen Studium an der Uni in und außerhalb Australiens sind denkbar. Ein Freund von mir absolvierte nach dem Studium ein Praktikum in China.



Tauchen am Great Barrier Reef

Auch Arbeiten in Australien ist mit dem Studentenvisum möglich, 20h in der Woche bzw. „40h per fortnight“ während der Vorlesungszeiten und „unlimited hours“, also fulltime während der Semesterferien³². Vor einer schriftlichen Bewerbung, bei der auch ein Resume³³, das Pendant zum deutschen Lebenslauf beigelegt wird, sollte man sich vorher erkundigen, wo Aushilfskräfte benötigt werden; einfach in die verschiedenen Shops, Restaurants, usw. gehen und nachfragen, alternativ auf der bereits o. g. Website gumtree.com.au nach Jobs stöbern. Der offizielle Stundenlohn beginnt in Australien branchenabhängig bei ca. AUD 15.00,-. Oft wird allerdings auch deutlich weniger, ca. AUD 10.00,-, manchmal aber auch deutlich mehr, ca. AUD 20.00,- gezahlt.

Noch ein wichtiger Hinweis für absolute Ausnahmefälle, die zwar praktisch nie vorkommen, aber doch denkbar sind. Bei jeglichen denkbaren juristischen Problemen in Australien steht internationalen Studenten von mehreren Stellen absolut kostenlose Rechtsberatung und Rechtshilfe zur Verfügung. Die Links findet Ihr hier³⁴. Ein solches juristisches Problem könnte auch dann vorliegen, wenn Ihr bspw. Euren Lohn nicht erhaltet. In solchen Fällen nicht zögern, sondern Rechtshilfe ersuchen! Sehr nette Anwälte! Bei Problemen einfach anrufen!

³² http://www.immi.gov.au/students/students/working_while_studying/.

³³ <http://www.jobaccess.gov.au/content/how-build-resume>.

³⁴ <http://www.law.unsw.edu.au/centres/kingsford-legal-centre>; <http://rlc.org.au/do-you-need-legal-help>.

Zusammenfassung und Schluss

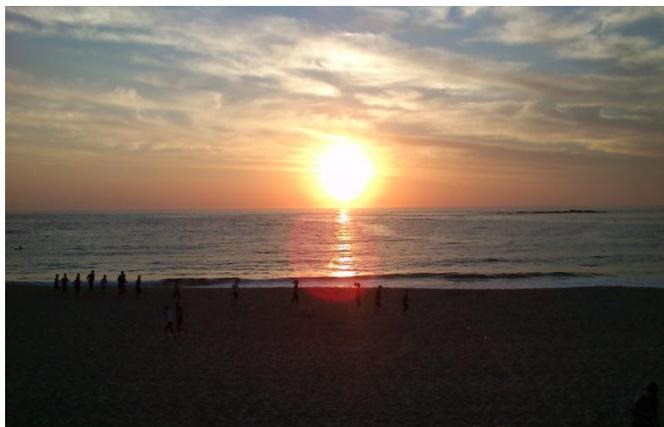


Kites Festival 2012, Bondi Beach, Sydney

Ein Auslandsstudium dient nicht nur dazu, Sprachkenntnisse zu vertiefen, Studienbedingungen in einem anderen Land kennen zu lernen, neue Menschen zu treffen und Kontakte zu knüpfen, den eigenen Horizont zu erweitern. Auch spätere Arbeitgeber schätzen Auslandserfahrung heute hoch an. Es zeigt, dass man weltoffen, dynamisch, flexibel, interessiert, selbstbewusst und selbständig ist. Damit garantiert Euch ein Auslandsstudium gute Chancen im Berufsleben.

Außerdem kann Euch die Erfahrung nie mehr jemand wegnehmen. Wagt den Schritt zum Auslandsstudium, denn es wird Euch und Euer Leben positiv verändern! Ihr werdet wunderbare Dinge erleben.

Warum Australien? Wenn man erzählt, dass man nach Australien fliegt, hört man sonst sehr oft von seinen Freunden: „Australien? Was willst Du denn da? Da gibt’s doch nur Kängurus.“ – Na ja, das stimmt schon, in Australien gibt es eine Menge Kängurus. Aber auch Koalas, Schnabeltiere, Kakadus, die berühmten Kookaburras, Wombats und viele weitere tolle und interessante Tiere. Das alles ist Australien, und noch viel mehr: wunderschöne Sonnenaufgänge und –Untergänge am Strand, BBQs am Meer, Surfen, weiße Sandstrände, Lagerfeuer, Lifestyle, Studium an tollen Universitäten, ein wahnsinnig gutes Studentenleben, tolle Menschen, eine internationale Atmosphäre, einmal das Dach der Opera mit den eigenen Händen berühren, Leben in einer Weltstadt, Kultur, Natur, Attraktionen, Meat Pies... **DARUM AUSTRALIEN!** Australien ist ein Abenteuer, ein Erlebnis!



**Workout bei Sonnenaufgang
Coogee Beach, Sydney**



**Sonnenuntergang über dem Campus der UNSW,
Sydney**



Farewell Party 2013, Coogee Beach, Sydney

Während des Lesens ist Euch bestimmt aufgefallen, wie gut auch mir Australien gefällt. So gut, dass ich beschlossen habe, nach Australien auszuwandern! Momentan bin ich damit beschäftigt, mein Jurastudium zu beenden. Wer weiß, was danach möglich ist.- Alles! - Das zumindest haben mich unter anderem auch das Studium und die Zeit in Australien gelehrt.

Allen Lesern ganz viel Spaß in Australia. Ihr werdet es genauso wenig bereuen wie ich!

Never Stand Still

Jonas auf dem Kampe³⁵

Ganz besonderen Dank an Amanda Pregl, die mich während der Vorbereitung und in Australien stets sehr unterstützt hat und mir immer und jeden Tag wie eine Schwester zur Seite steht.

Ganz großen und herzlichen Dank an die Mitarbeiter, speziell an Rebecca und Sophie von Gostralia, ohne die das Projekt Auslandsstudium in Australien für mich nie hätte realisiert werden können.

³⁵ Bei Fragen, Anregungen, usw. erfragt meine Kontaktdaten über Gostralia. Ich stehe gerne jederzeit bereit.



Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

